



Schrifttum über das Industriegebiet an der Saar und seiner Umgebung (Pfalz, Nahe, Hunsrück und Lothringen).

Anschließend an: Literatur über das Industriegebiet an der Saar. Von Geh. Bergrat A. Haßbacher. Mitteilungen des Historischen Vereins für die Saargegend, Heft 10, Saarbrücken 1910, XIII und 386 Seiten.

VORWORT

Im Jahre 1910 erschien in den Mitteilungen des Historischen Vereins der Saargegend, Heft 10, ein 386 Seiten starkes Verzeichnis der „Literatur über das Industriegebiet an der Saar“, das von A. Haßbacher, Geh. Bergrat in Bonn, zusammengestellt und herausgegeben wurde. Im Vorwort zur ersten Ausgabe im Jahre 1872 sagt Haßbacher, der damals Bergrat und Mitglied der Kgl. Bergwerksdirektion zu Saarbrücken war, daß er bereits im Jahre 1872 in amtlichem Auftrage eine Übersicht der auf den Saarbrücker Steinkohlenbergbau bezüglichen Literatur zusammengestellt habe. Auf Veranlassung des damaligen Vorsitzenden der Bergwerksdirektion zu Saarbrücken, Geh. Bergrats Achenbach, wurde die Übersicht bis zu der im Jahre 1910 veröffentlichten, erweiterten Zusammenstellung ausgebaut.

Seit dem Jahre 1910 ist ein geschlossenes Schrifttumverzeichnis nicht mehr erschienen, während gerade innerhalb dieser Zeitspanne in der Nachbarschaft des Industriegebietes der Saar, in der Rheinpfalz, die verschiedenen „Pfälzischen Bibliographien“ von Professor Dr. Daniel Häberle (†) herausgekommen sind.

Solche Nachschlagewerke sind für die Erforschung eines Landesteiles von Wichtigkeit, da sich der Forscher aus ihnen die ersten Grundlagen und die Ausrichtung für weiteres Arbeiten holen kann. Es ist klar, daß ein umfassendes Schrifttumverzeichnis über sämtliche Zweige der Landeskunde auf den ersten Hieb nicht bewältigt werden kann. Wenn ich auch aus den politischen, geschichtlichen, kulturellen usw. Gebieten allerlei Angaben besitze, so soll doch zunächst das vorliegende Verzeichnis über die geologischen Verhältnisse, den Steinkohlenbergbau, das Hüttenwesen und die Wasserstraßen vorweggenommen werden; diese Verzeichnisse gehören mehr in meinen Arbeitsbereich und erscheinen am vollkommensten.

In den ersten zwanzig Angaben sind die seit dem Jahre 1910 erschienenen Teil-Schrifttum-Verzeichnisse zusammengestellt. In diesen Verzeichnissen ist bereits ein beträchtliches Material aller Wissensgebiete zusammengetragen.